

## Heike Makatsch und Jan Josef Liefers spielen für die Transaktionssteuer



**Wenn Schauspieler Politik machen wollen, geht das selten gut. Doch was Heike Makatsch und Jan Josef Liefers da in einem Video, das derzeit auf Youtube die Runde macht, abliefern, ist ganz großes Kino für eine offenbar gerechte Sache: Die Abgeltungssteuer, die plötzlich wieder in aller Munde ist. Makatsch spielt in dem Video eine Reporterin, die einen aalglatten Politiker befragt. Der sieht aus wie ein Karriere-FDPIer, und – er ziert sich.**

„Haben Sie von der Idee gehört, eine Transaktionssteuer einzuführen? Eine Umsatzsteuer auf alle Finanzgeschäfte?“, fragte die hübsche Heike Makatsch den schmierigen Politiker. „Wird auch die Steuer gegen Armut genannt“, schiebt sie nach. Der Politiker alias Liefers rollt mit den Augen: „Ja, das ist eine süße kleine Idee, Banken zu besteuern und Spekulationen einzudämmen, aber ich glaube nicht, dass es funktioniert“, wehrt der ab.

Doch Makatsch mimt die knallharte Reporterin, die den Politiker mit Argumenten in die Enge drängt. „Das alles würde mit dem kleinen Sparer nichts zu tun haben, richtig?“, fragt sie, „ja“, sagt der Politiker verdrückt, „aber das ist alles wahnsinnig komplex!“

„Eine winzig kleine Steuer, nämlich 0,05 Prozent von jedem Bankgeschäft, würde Milliarden von Euro einbringen und helfen, Armut zu bekämpfen und endlich etwas gegen den Klimawandel zu tun?“, fragt Makatsch also nochmal nach, und am Ende hat sie sogar den aalglatten Politiker überzeugt. „Ja, das ist vielleicht gar keine so blöde Idee“, schiebt der nach.

„Machen wir was aus der Bankenkrise“, steht am Ende des Spots. Und wie es aussieht, haben Makatsch und Liefers jetzt auch Kanzlerin Angela Merkel auf ihrer Seite. Die Steuer soll kommen, auch wenn Großbritannien bereits angekündigt hat, nicht dabei zu sein.

Aber die waren ja immer schon etwas eigen, die auf der Insel. Oder?

Autor: Christian Eckl

